

## **Kernthesen AG Verkündigung:**

1. Die Aufgaben der Verkündigung ist Kernauftrag einer evangelischen Gemeinde und erfordert intensive Planung, Gestaltung und Konzeption
2. Menschen erwarten Gemeinschaft  
Gemeinschaft kann angeboten aber nicht erzwungen werden
3. Menschen erwarten Beteiligung  
Beteiligung geschieht durch ein Gottesdienstteam
4. Gottesdienst braucht und ist Öffentlichkeitsarbeit  
Gute Gottesdienste sollen gut bekannt gemacht werden  
Der Gottesdienst soll ein Fenster in die Gemeinde sein  
Planung und Nacharbeit der Gottesdienste ist notwendig
5. Regelmäßige Gottesdienste sind die Stärke der Gemeinde. Sondergottesdienste sind Highlights, die notwendig dazugehören  
Das Mischungsverhältnis ist Sache der Gemeindeplanung
6. Zweitgottesdienste sind eine gute Ergänzung des Gottesdienstangebotes aber keine Allheilmittel. Zweitgottesdienste etablieren eine neue Gottesdienstkultur.  
Sie muss gepflegt und gestaltet werden.
7. Bei Kasualien hat vor allem die langfristige Begleitung eine höhere Bedeutung als der eigentliche Kasualgottesdienst.  
Taufkurs oder die „Ehekur“ sind weiterzuentwickelnde Modelle

Der Verkündigungsauftrag ist Grundauftrag einer evangelischen Kirchengemeinde. Jede Gemeinde muss diesen Bereich gestalten und immer wieder neu konzeptionell hinterfragen.

Die unreflektierte Übernahme der bisherigen Tradition („Das war schon immer so!“), wird dem theologischen Gewicht der Aufgabe nicht gerecht.